



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE



PRESSESTELLE

PRESSEEINLADUNG / VERANSTALTUNGSHINWEIS

10. Oktober 2022

Rebhuhnschutz Schefflenztal: Wie retten wir das Rebhuhn in unserer Landschaft?

Öffentlicher Informationsabend am Donnerstag, 20. Oktober 2022 um 19 Uhr in Schefflenz

Termin: Donnerstag, 20. Oktober 2022

Zeit: 19 Uhr

Treffpunkt: Roedderhalle Oberschefflenz, Hofacker 3, 74850 Schefflenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie retten wir das Rebhuhn in unserer Landschaft? Welche Aktivitäten und Erfolge gibt es bereits und welche Finanzmittel zur Förderung stehen für Landwirtinnen und Landwirte, Vereine und Kommunen zur Verfügung? Landwirtinnen und Landwirte, Flächeneigentümerinnen und -eigentümer sowie Interessierte aus dem Schefflenztal rund um Schefflenz, Billigheim, Mosbach, Elztal und Seckach sind herzlich zu einem Informationsabend am Donnerstag, 20. Oktober 2022, ab 19 Uhr, eingeladen.

Regierungspräsidenten Sylvia M. Felder und der Erste Landesbeamte des Neckar-Odenwald-Kreises, Dr. Björn-Christian Kleih, sowie der Bürgermeister der Gemeinde Schefflenz, Rainer Houck, werden die Anwesenden mit einem Grußwort willkommen heißen und die Veranstaltung eröffnen.

Nach zwei Kurzvorträgen von Tobias Lepp und Judith Knebel, beide aus dem Naturschutzreferat des Regierungspräsidiums Karlsruhe, rund um das Rebhuhn und die Initiative Rebhuhnschutz Schefflenztal, bieten sechs Informationsstände,

interessante Informationen zu den Aktivitäten zur Verbesserung unserer Landschaft als Lebensraum für das Rebhuhn:

- Rebhuhnschutz Schefflenztal: Gemeinsam für das Rebhuhn – Wir sind dabei.
- Forever young – Verjüngungskur für die Landschaft. Rebhuhngerechte Heckenpflege
- Rebhuhn schützen – Fördermittel erhalten!
- Jagd und Rebhuhnschutz – Wie geht das zusammen?
- Von der Allerweltsart zur Rarität: Artenschutzprogramm Vögel Baden-Württemberg
- Was ruft denn da? – Monitoring im Rebhuhnschutz

Die Informationsstände werden von Akteuren aus dem Projekt „Rebhuhn Schefflenztal“ betreut: Mitglieder des Bauernverbandes, des Landschaftserhaltungsverbands, des Naturschutzbundes (NABU), der Ornithologischen Gesellschaft, des Hegerings Schefflenztal und Vertreterinnen und Vertretern der Landwirtschafts-, Naturschutz und Jagdbehörden des Landratsamts sowie des Naturschutzreferats im Regierungspräsidium Karlsruhe.

Landwirtschaft Betreibende, Flächeneigentümerinnen und -eigentümer sowie Interessierte haben die Möglichkeit, die Lebensweise des Rebhuhns in unserer Landschaft und konkrete Aktivitäten für den Rebhuhnschutz kennenzulernen. Eine vielfältige, offene Feldflur mit extensiv genutzten Äckern, blütenreichen Wiesen, mehrjährigen Brachen, hochstehenden Grassäumen und einzelnen dichten Hecken sollen gefördert werden. Für Landwirtschaft Betreibende, Kommunen und Vereine sowie für Privatpersonen stehen hierzu Finanzmittel aus unterschiedlichen Förderprogrammen zur Verfügung.

Im Austausch miteinander können an diesem Abend konkrete Aktivitäten, wie beispielsweise die Heckenpflege im Winter und das Stehenlassen von Altgrasstreifen im Grünland, besprochen werden.

Für das leibliche Wohl sorgt der NABU Seckach-Schefflenztal e.V.

Weitere Informationen finden sich auf der [Projektseite](#) „Rebhuhnschutz Schefflenztal“.

Einen Überblick über die Eigenschaften, Lebensweise und Bedrohung des Rebhuhns bietet die Internetseite der Deutschen Wildtier Stiftung.

Direkter Link: <https://www.deutschewildtierstiftung.de/wildtiere/rebhuhn>

Weitere Informationen zum Rebhuhn sind auf der Internetseite der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg zu finden. Direkter Link:

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/rebhuhn>

Für die Veranstaltung gelten die Bestimmungen der am Veranstaltungstag aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird empfohlen.

Pressevertreterinnen und Pressevertreter sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen. Es wird um Anmeldung unter pressestelle@rpk.bwl.de oder 0721 /926-6266 gebeten.

Über einen Veranstaltungshinweis im Vorfeld der Veranstaltung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Lilly Börstler

Hintergrundinformationen zum „Rebhuhnschutz Schefflenztal“

Beim „Rebhuhnschutz Schefflenztal“ engagieren sich seit Sommer 2021 lokale Akteure unter der Leitung des Naturschutzreferats im Regierungspräsidium Karlsruhe. Vertreterinnen und Vertreter der NABU-Gruppen Mosbach und Seckach-Schefflenztal, der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg, des Hegerings Schefflenztal, des Landschaftserhaltungsverbandes Neckar-Odenwald-Kreis und des Bauernverbands, arbeiten gemeinsam mit den Ge-

meinden Schefflenz, Billigheim, Elztal, Seckach und der Stadt Mosbach sowie den Naturschutz-, Landwirtschafts- und Jagdbehörden des Landratsamts des Neckar-Odenwald-Kreises zusammen.

Die Bestände des Rebhuhns sind europaweit in den letzten Jahrzehnten um über 90 Prozent zurückgegangen. In Baden-Württemberg wird das Rebhuhn auf der Roten Liste als „vom Aussterben bedroht“ geführt. Das 100 Quadratkilometer große Projektgebiet zwischen Schefflenz, Billigheim, Mosbach, Elztal und Seckach umfasst das bedeutendste noch verbliebene Verbreitungsgebiet des Rebhuhns im gesamten Regierungsbezirk Karlsruhe.

Gemeinsames Ziel der Initiative „Rebhuhnschutz Schefflental“ ist ein stabiler Rebhuhnbestand in der Region. Von dort aus kann das Rebhuhn hoffentlich auch andere Teile des Landkreises wieder besiedeln. Dafür muss der Lebensraum für das Rebhuhn verbessert werden: extensiv genutzte Äcker, blütenreiche Wiesen, mehrjährigen Brachen, hochstehende Grassäume und einzelnen dichten Hecken können durch gezielte Landschaftspflege und veränderte Bewirtschaftung umgesetzt werden. Vor allem Landwirtschaft Betreibende, aber auch Kommunen können hier einen wichtigen Beitrag zum Rebhuhnschutz leisten. Und auch Spaziergängerinnen und -gänger können durch ihr Verhalten Rebhühner schützen, indem sie Hunde an der Leine führen und die befestigten Wege im Gebiet während der Brutsaison nicht verlassen.

Um ihr Ziel zu erreichen, werden von allen Beteiligten gemeinsam vielfältige Aktivitäten umgesetzt. Bereits im letzten Winter wurden in den sieben Kernzonen des Projekts die Lebensraumqualität für Rebhühner begutachtet und erste Heckenpflagemassnahmen umgesetzt. Nach dem Monitoring arbeiten die Beteiligten nun daran, weitere gezielte Schutzmaßnahmen umzusetzen. Gleichzeitig werden Informationsmaterialien erstellt, Fachgespräche geführt und die Öffentlichkeitsarbeit für den Rebhuhnschutz vorangetrieben.

Bei dem diesjährigen Monitoring wurde das Projektgebiet des „Rebhuhnschutzes Schefflental“ erneut als Schwerpunktgebiet des Rebhuhns im Regierungsbezirk bestätigt ([Pressemitteilung vom 20. Mai 2022](#)). Im Neckar-Odenwaldkreis wurden sonst nur noch vereinzelte Nachweise aus dem Gebiet zwischen Hardheim und Rosenberg gemeldet.

Die Projektverantwortlichen stehen außerdem im überregionalen Austausch mit anderen Initiativen zum Rebhuhnschutz in Baden-Württemberg und Deutschland.

Anhang:

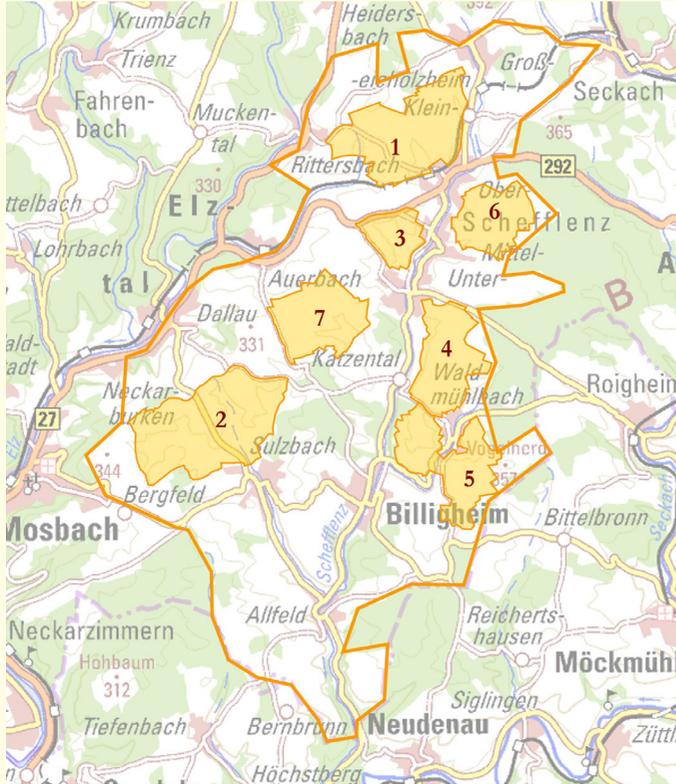
Faltblatt Rebhuhnschutz Schefflenztal mit Übersichtskarten des Projektgebiets
Einladungsflyer zum Informationsabend Rebhuhnschutz Schefflenztal



Das Rebhuhn mit seinem braunen Federkleid, Bildrechte: RPK

Wo gibt's was zu tun?

Das Projektgebiet im Süden des Neckar-Odenwald-Kreises ist rund **100 km²** groß. Die **sieben Kernzonen** sind die Verbreitungsschwerpunkte der Rebhühner:



Ihre Unterstützung ist gefragt:

Rebhuhn gesichtet? Melden Sie Rebhuhnbeobachtungen unseren Vogelkundlern.

Mit dem Hund unterwegs? Bleiben Sie zwischen April und August auf den Wegen und leinen Sie Ihren Hund an!

Mit anpacken? Unterstützen Sie unsere NABU-Gruppen bei der Heckenpflege!

Landwirt*in? Informieren Sie sich bei uns über geeignete Fördermöglichkeiten.

Wer ist dabei?

Rebhuhnschutz Schefflenz ist ein Projekt lokaler Akteure unter Leitung des Naturschutzreferats am Regierungspräsidium Karlsruhe.

Hier engagieren sich:

- NABU-Gruppe Mosbach
- NABU-Gruppe Seckach- und Schefflenz
- Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Neckar-Odenwald
- Kreisjägersvereinigung Mosbach Hegering IV Schefflenz
- Landschaftserhaltungsverband NOK e.V.
- Bauernverband NOK e.V.
- Gemeinden Billigheim, Elztal, Schefflenz, Seckach und Stadt Mosbach
- Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

Auch als Privatperson oder Unternehmen können Sie das Projekt unterstützen: Mit Ihrer **Spende** an

NABU Mosbach

Konto: DE27 6745 0048 0003 0288 26

Stichwort Rebhuhnschutz

Info und Kontakt

www.rebhuhn-schefflenz.de

E-Mail: rebhuhn@rebhuhn-schefflenz.de



Text und Gestaltung: Judith Knebel, RP Karlsruhe, Ref. 56

Fotografien, Grafiken und Logo: Jan Wagner

Karlsruhe, März 2022



Gemeinsam für das Rebhuhn Rebhuhnschutz Schefflenz



Rebhuhnschutz Schefflental

Kennen Sie noch das Rebhuhn?

 Das Rebhuhn (*Perdix perdix*) ist ein scheuer Feldvogel. Seine Bestände sind in den letzten Jahrzehnten europaweit **um über 90% zurückgegangen!**

In der Region **zwischen Mosbach, Elztal, Seckach, Schefflenz und Billigheim** finden sich die meisten Rebhühner des Neckar-Odenwald-Kreises. Das Vorkommen ist ein **landesweiter Verbreitungsschwerpunkt**.

Um ihr Aussterben zu verhindern, wurde 2021 das Projekt „**Rebhuhnschutz Schefflental**“ ins Leben gerufen.

Unser Motto: Gemeinsam für das Rebhuhn

Unser Ziel können wir nur **mit vereinten Kräften** von Behörden, Kommunen, Naturschützern, Landwirten und Jägern erreichen.

Auch Ihre Mithilfe ist gefragt!



Machen Sie mit!

Damit das Rebhuhn nicht aus unserer Landschaft verschwindet.

*Gut getarnt!
Wo bin ich?*



Rebhuhnschutz - Warum?

Gute Gründe für den Rebhuhnschutz:

Das Rebhuhn ist bedroht.

Auf der Roten Liste Baden-Württemberg wird der ehemals weit verbreitete Feldvogel als „**vom Aussterben bedroht**“ geführt. Ohne schnelle Hilfe werden die letzten Rebhuhnbestände erlöschen.

Das Rebhuhn ist anspruchsvoll.

Während sich die erwachsenen Tiere überwiegend von grünen Pflanzen ernähren, benötigen die Küken eiweißreiche Nahrung, vor allem **Insekten**. Diese suchen sie in unserer Landschaft immer öfter vergeblich.

Das Rebhuhn lebt gefährlich.

Als **Bodenbrüter** ist es vielen Gefahren ausgesetzt und vor allem während der Brutzeit sehr **anfällig für Störungen**. In einer intensiv landwirtschaftlich genutzten Landschaft fehlen geeignete Brutstandorte, an denen die Hennen und Küken sicher vor **Fressfeinden** sind.

Das Rebhuhn ist eine „Zeigerart“ für den Artenreichtum der Agrarlandschaft. Das bedeutet:

Wo Rebhühner überleben können, geht es auch anderen Arten der Feldflur gut.



Rebhuhnschutz - Wie geht das?

Rebhuhnschutz geht nur gemeinsam:

Rebhühner brauchen Vielfalt.

Nur vielfältige Landschaft ist Rebhuhnlandschaft: **wildkrautreiche Äcker und Wiesen, mehrjährige Blühflächen** und **bunte Wegränder** erfreuen nicht nur Feldvögel!

Rebhühner brauchen Fläche.

Flächige Bruthabitate bieten **Sicherheit**. In schmalen, linearen Landschaftsstrukturen fallen Vögel schnell dem **Fuchs** und anderen Räubern zum Opfer.

Rebhühner brauchen Rückzugsraum.

Rebhühner meiden hohe Gehölze. Hier lauern Feinde! In **regelmäßig gepflegten, niedrigen und dichten Hecken** finden sie Versteckmöglichkeiten.

Rebhühner brauchen Schutz.

Unsere Fuchsbestände haben sich seit der erfolgreichen Bekämpfung der Tollwut vervielfacht. Gezielte **Bejagung** ist daher Bestandteil des Rebhuhnschutzes.

Engagierte Landwirte ... passionierte Vogelbeobachter ... tatkräftige Naturschützer ... rücksichtsvolle Spaziergänger... gut informierte Jäger ... kooperative Verwaltungen...

Rebhuhnschutz braucht Sie alle!





Wie retten wir das Rebhuhn in unserer Landschaft?

Informationsabend zum **Rebhuhnschutz Schefflenztal**

- » Wissenswertes zum Rebhuhnschutz
- » Aktivitäten und erste Erfolge
- » Fördermöglichkeiten für Landwirte
- » Möglichkeit zum Austausch mit den Projektpartnern

Donnerstag, 20. Oktober 2022
19 Uhr, Roedderhalle Schefflenz

Hofacker 3, Oberschefflenz

*Für das leibliche Wohl sorgt der
NABU Seckach-Schefflenztal e.V.*



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Wie retten wir das Rebhuhn in unserer Landschaft?

Informationsabend zum
Rebhuhnschutz Schefflenztal

20. Oktober 2022, 19 Uhr

Begrüßung

Bürgermeister Rainer Houck, Schefflenz

Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder

Erster Landesbeamter Dr. Björn-Christian Kleih

Kurzvorträge

» Das Rebhuhn - Bodenbrüter der offenen Landschaft

» Das Projekt „Rebhuhnschutz Schefflenztal“

Infomarkt zum Austausch und Dialog:

» Gemeinsam für das Rebhuhn - Wir sind dabei.

» Rebhuhn schützen - Fördermittel erhalten!

» Forever young - Rebhuhngerechte Heckenpflege.

» Jagd und Rebhuhnschutz - Wie geht das zusammen?

» Was ruft denn da? - Monitoring im Rebhuhnschutz.

» Vom Allerweltsvogel zur Rarität - Das Artenschutzprogramm Vögel des Landes Baden-Württemberg.



Rebhuhnschutz Schefflenztal

Eine Initiative lokaler Akteure unter
Leitung des Naturschutzreferats am
Regierungspräsidium Karlsruhe.



Landesbauernverband in
Baden-Württemberg e.V.



NECKAR-ODENWALD KREIS

